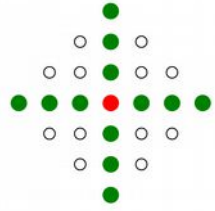


Gemeindebrief

der Kirchgemeinden

**Kreischa, Oelsa, Possendorf,
Rabenau und Seifersdorf**

im Ev.-Luth. Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

MÄRZ/ APRIL/ MAI 2016



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------|----|
| Wort an die Gemeinde | 2 |
| Aktuelles aus den Gemeinden | 4 |
| Veranstaltungen in unseren Gemeinden | 14 |
| Weltgebetstag 2016 | 19 |
| Veranstaltungen evangelische Jugend | 20 |
| Gemeinde Kreischa | 21 |
| Gemeinde Oelsa | 24 |
| Gemeinde Possendorf | 27 |
| Gemeinde Rabenau | 30 |
| Gemeinde Seifersdorf | 32 |
| Kontakte | 36 |

Impressum

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchenvorstand des Kirchspiels Kreischa–Seifersdorf
Erscheint 4x jährlich, Auflage 2250
Die Verteilung erfolgt durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Redaktionsschluss: 13. Mai 2016

Nächste Ausgabe: 1. Juni 2016

Redaktion:

Frau Kreß, Possendorf; Frau Schwarze (cathleen.schwarze@gmail.com), Rabenau; Frau Gauger, Rabenau; Frau Meile, Oelsa; Pfr. Adolph, Kreischa, Pfr. Luckner, Possendorf, Pfm. Kalettka, Oelsa

Zur Deckung der Herstellungskosten wird um eine Jahresspende von 3 Euro gebeten.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

Können Sie sich noch an das Ostereiersuchen erinnern? In meiner Kindheit war es wie in so vielen anderen Familien Brauch, nach dem Ostergottesdienst durch den Garten zu gehen und die Osternester zu suchen. Einige waren immer leicht zu finden und wir riefen ganz erfreut: Ich hab eins! Andere musste man schon wirklich suchen, weil sie zu gut versteckt waren. Manchmal waren die Augen auch so flink und so eifrig, dass sie sich täuschen ließen und wo man meinte, ein Nest zu finden, war dann doch nur ein Laubblatt. Unsere Eltern standen mit im Garten, haben sich sicher innerlich über uns Kinder herrlich erfreut. Und sie gaben ab und zu Tipps, in dem sie „kalt, schon wärmer, heiß...“ riefen – und uns zum Versteck leiteten.

Ostern und das Suchen – auch biblisch machen sich Menschen auf und suchen etwas. Und sie haben Schwierigkeiten, das Ersehnte zu finden. Drei Frauen suchen das Grab Jesu auf. Jedenfalls wollen sie es. Doch das Grab ist leer. Der Gesuchte ist nicht dort. Im Johannesevangelium ist es Maria Magdala. Als sie in der Nähe des Grabes ankommt, sieht sie einen Mann. Sie hält ihn für den Gärtner. Und in ihrer Nachfolge malten alle Künstler, die diese Szene auf Papier oder Leinwand gebannt haben, auch einen Gärtner. Doch es war kein Gärtner, sondern Jesus. Nur erkannte Maria Magdala (aufgrund ihrer Trauer?) den Menschen nicht.

Ihre Augen waren gehalten. In Emmaus sind zwei Jünger unterwegs. Weggerannt waren sie und abgewandt hatten sie sich. Aber wohin nur? Auch sie suchen letztlich einen Ort, wo sie nach den für sie vernichteten Ereignissen von Karfreitag

Wort an die Gemeinde

ankommen können: In ihrer Trauer, in ihrem Umhergetriebensein, in ihrer Angst, in ihrem Glauben. Sie werden begleitet von einem Fremden. Erst beim Abendmahl erkennen sie, dass es der Auferstandene ist. Doch da entschwindet er vor ihren Augen. Zuvor waren sie blind. Da ist nur noch einer, Thomas, der Zweifler, der erst seine Finger in die Wundmale Jesu zu legen sucht, bis er überzeugt ist. Ostern und das Suchen! Die Bibel gibt ein anschauliches Zeugnis davon, wie Menschen suchen und mit dem Finden ihre Schwierigkeiten haben. Aber sie gibt auch ein Zeugnis vom Finden: Wie sich ein beständiger und tragender Osterglaube erst ganz langsam durchsetzt und Wirklichkeit wird.

Wir werden dieses Jahr Ostern auch in unterschiedlichen Stimmungslagen und Situationen erleben. Und viele suchen und suchen nach etwas, was ihnen wirklich weiterhilft. Im persönlichen Bereich, bei Trauer, Krankheit, Lebensangst, Sinnkrisen. Im gesellschaftlichen und politischen Bereich wird auch gesucht: Nach Wegen aus der Krise, nach einem Konzept, das wirklich weiterhilft. Dabei will bei dieser Sucherei aber nicht so recht Freude aufkommen.

Ist es zu naiv, hier die Osterbotschaft als Richtungshinweis ernst zu nehmen? Das Osterfest gibt unserem Suchen eine Richtung. Die Engel fragen die Frauen am Grab: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Gilt das auch für unser Suchen? Suchen wir also oft genug in der falschen Richtung? Dort also, wo es kälter und kälter ist? Suchen wir wie Maria Magdalena nur nach dem, was unsere Augen sehen wollen, und lassen wir uns zu sehr vom Vordergründigen leiten?

Ja, ich denke, dass ist für unser Leben nicht untypisch. Und um gleich Missverständnissen vorzubeugen: Die Osterbotschaft ist kein „All-Problem-Löser“ und wer ihr Glauben schenkt, wird nicht sofort und automatisch die Erfüllung seiner Träume finden. Aber sie ist ein Schutzwall gegen alle Angst und Lähmung, dass hier nichts mehr zu tun sei. Ostern heißt letztlich doch, dass auch dort Hoffnung ist, Leben ist, Menschen ihren Frieden finden können, wo alles verloren scheint. Angst und Lähmung werden dann bestimmend und übermächtig, wenn wir aufhören zu hoffen. Wirklich hoffen aber kann immer nur derjenige, der dafür einen festen Grund hat: Gott selbst hat ihn am Ostermorgen gelegt.

Ihnen allen auch im Namen des Kirchenvorstandes und aller Mitarbeiter eine gesegnete Zeit, Ihr

Pfarrer Konrad Adolph

MARTINSUMZUG

Wie in jedem Jahr fand am 11.11.2015 der Martinsumzug im Mühlfeld in Paulsdorf statt. Angeführt von Pferd und Reiter zog eine bunt gemischte Schar mit Lampions und Laternen durch das Mühlfeld. Singend kamen dann alle am Spielplatz an, wo schon das Martinsfeuer loderte. Alle lauschten gespannt der Geschichte vom Heiligen Martin, der einem frierenden Bettler die Hälfte seines Mantels gab. Ein paar Jungen stellten sehr anschaulich dar, wie er mit dem Schwert seinen Mantel teilte. Unter Akkordeonbegleitung wurden dann noch weitere Lieder gesungen und es gab natürlich Martinshörnchen, die alle miteinander teilten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihr Mittun zum Gelingen des Martinstages beigetragen haben.

Karin Böhme

OELSA BEGEHT KIRCHWEIHFEST UND ERSTEN ADVENT

Der erste Advent ist für die Oelsaer Gemeinde immer ein besonderer Höhepunkt. Das ist vor allem kirchenmusikalisch gemeint. Unser großer Posaunenchor mit fast 20 Mitgliedern und unser Kirchenchor mit 21 Sängerinnen und Sängern aus Oelsa und Seifersdorf bereiten sich jedes Jahr lange darauf vor.

Um auf beide Ereignisse eingehen zu können, bedarf es guter Planung, damit der Gottesdienst nicht zu lang wird und trotzdem nichts zu kurz kommt. Die Verantwortung dafür lag in den Händen unserer Kantorin Frau Wöllner.

Dieses "Kunststück" ist auch dieses Jahr wieder gelungen. In bewährter und mitreißender Art begann der Posaunenchor von der Empore. Herr Herzog leitet diesen Chor professionell und schlägt dazu auch noch die Pauken. Herr Pfarrer Rasch konnte in seiner Predigt geschickt auf beide Ereignisse eingehen und sie miteinander verknüpfen. Wir

sangen dieses Jahr auch ein neues Lied zur Kirchweihe, das uns Frau Wöllner aus dem Gotteslob ausgesucht hatte und das schon in Seifersdorf gern gesungen wurde.

Nach der Predigt war dann der Kirchenchor an der Reihe. Eine kleine Adventskantate von Lothar Graap für Orgel, 4-stimmigen Chor, Solo und Flöte war von langer Hand vorbereitet. Wir hatten uns diesmal entschieden, vom Altarplatz aus zu singen. Leider konnten nicht alle Sängerinnen dabei sein. Trotzdem ist alles gut gelungen, da unsere



Aktuelles aus den Gemeinden

Kantorin alles gründlich und mit viel Verständnis und Ausdauer vorbereitet hatte. Als der letzte Ton verklungen war, gab es sogar spontan Applaus. Wir singen zur Ehre Gottes, aber so etwas tut dann doch auch ein wenig gut als Dankeschön und Anerkennung.

Wir Sängerinnen und Sänger freuen uns besonders, dass wir wieder drei neue junge Sängerinnen in unserer Gemeinschaft begrüßen dürfen.

Das lässt uns freudig in die Zukunft blicken.

Hier nochmals ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Annett Heinrich, Kirchenchor Oelsa

FREUDE IM ADVENT

Singen Sie gerne, hören Sie Musik? Ja, bestimmt und ganz besonders in der Adventszeit. Wer wollte, hatte dazu eine gute Gelegenheit in der geschmückten Oelsaer Kirche am vierten Advent. Neugierig machte die Einladung zum „Musikalischen Gottesdienst“. „Grüner Kranz mit roten Kerzen“ oder „Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht“ sangen und spielten Oelsaer Kinder mit Unterstützung von Michaela Hertel, Annegret Fischer und Nicole Drummer. Musikalische Stücke brachten die Flötistinnen Jana Hertel, Elisabeth Richter, Pfarrerin Annette Kalettka, Hans-Georg Hertel und die Kinder Victoria, Johanna, Lina sowie Fridjof am Kontrabaß zu Gehör. Unter bewährter Leitung von



Kantorin Ute Wöllner gelang es den Seifersdorfer und Oelsaer Sängern und Musikanten, uns eine schöne Adventsstunde zu schenken. Einen besonderen Akzent setzte noch Pfr. Adolph in seiner Predigt zu dem Lied "Leise rieselt der Schnee".

Mit dem gemeinsamen Lied "Seht die gute Zeit ist nah" und Vorfreude auf das nahe Weihnachtsfest im Herzen, gingen wir in den Adventsabend.

Bärbel Köckert

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Am Samstag vor dem 4. Advent wurde das Märchen von der „Schneekönigin“ gespielt. Schnell füllte sich der Gemeindesaal in der Kirchenscheune, so dass noch Stühle, Kissen und Decken geholt werden mussten, damit alle einen Platz finden konnten. Mucksmäuschenstill war es dann als es losging. Alle lauschten gespannt der Geschichte von Gerda und Kai, dessen Herz die böse Schneekönigin in einen Eisklumpen verwandelt und ihn mit in ihren Eispalast genommen hatte. Doch Gerda suchte ihn. Sie gab nicht auf und sie fand ihn. Durch die Kraft ihrer Liebe gewann sie ihn wieder zurück. Der böse Zauber war gebrochen.

Voller Begeisterung wurde am Schluss applaudiert und alle freuen sich auf ein neues Märchen im kommenden Advent.

Karin Böhme

DANKE AUS RUMÄNIEN ZUR WEIHNACHTSAKTION „FREUDE, DIE ANKOMMT“

Frau Heinrich und Frau Strobel aus Oelsa haben bei der Weihnachtsaktion des Gustav-Adolf-Werk „Freude, die ankommt“ mitgemacht und eine Geldspende nach Broos/Orăștie, Rumänien geschickt.

Anfang diesen Jahres erhielten sie den folgenden Dankesbrief.

Recht herzlichen Dank allen
Spendern der Weihnachtsaktion
„Freude, die ankommt“
2015



Auch heuer konnten wir Dank der grossen
Spende vielen Kindern eine Freude zu
Weihnachten vorbereiten



Jedes Kind hat sich sehr über die
Weihnachtspäckchen gefreut und alle
Empfänger bedanken sich recht herzlich!

Aktuelles aus den Gemeinden

Weil die Familien der Kinder meistens kein Postlädchen haben ist und falls jemand den Kindern schreiben will, gebe ich, Carmen Bianu, Chemielehrerin und verantwortliche Koordinatorin des Projektes „Freude, die ankommt“ seitens des Ökumenischen Vereins Orthopraxia, den Brief weiter.



Aus Orastie - Broos, grüsst Sie recht herzlich Carmen Bianu.

29. Dezember 2015

Das Evangelische Pfarramt A.B. Orăstie/Broos und der ökumenische Hilfsverein „Orthopraxia“ bedankt sich recht herzlich für die Spende welche durch die Aktion „Freude, die ankommt!“ initiiert vom Gustav Adolf Werk-Dresden, bei uns in Siebenbürgen Rumänien angekommen ist! Es ist schon das 10 Jahr seit wann diese Aktion stattfindet und sich immer Menschen bereit finden unseren Kindern eine Freude zu bereiten.

Auch in diesem Jahr haben Sie unseren Kindern mit Ihrer Spende geholfen!

Recht herzlichen Dank!

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2016!



Cosmina malte diesen schönen Weihnachtsbaum



LESENACHT 2016

Am Samstag, dem 23. Januar, trafen sich wieder über 20 Kinder in der Kirchenscheune in Seifersdorf. Nach Kennenlern-Spielen und einem reichhaltigen Abendbrot ging es erst mal nach draußen, um Geländespiele mit den Leuchtstäben zu meistern. Das hat allen Spaß gemacht! Es entstanden trotz Pappschnee herrliche Leuchtburgen, die noch im Morgengrauen Licht spendeten. Herzlichen Dank an Elisabeth, Christoph und Sebastian!! Nach super leckerem Pudding konnten die Kinder endlich die Bücher entdecken. Gleich an drei Stellen wurde vorgelesen, Danach noch lange im Schein der Taschenlampen immer wieder neue Büchergeheimnisse gesucht und gefunden – lustige Geschichten, Umweltentdeckerbücher zur Bibel, spannende und nachdenkliche Bücher fanden neue Interessenten.

Irgendwann ist dann auch die letzte Leseratte eingeschlafen.

Nach einem leckeren Frühstück wurden alle wieder abgeholt und schon am nächsten Freitag fragten die Ersten, ob wir so einen Lesenacht gleich am nächsten Wochenende nochmal machen können. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben – die Kinder haben die gemeinsame Zeit genossen.

Constanze Rösler

MÄRCHENREICHE FAMILIENRÜSTZEIT DER KIRCHGEMEINDE



KREISCHA

Es ist Tradition. Alljährlich lädt Ende Januar die Kreischaer Kirchgemeinde seine jungen Familien zu einer Rüstzeit nach Zinnwald ein. Das diesjährige Thema war: „Märchen, Märchengestalten und ihre Bedeutung“.

Vom 22.-24.1.2016 beteiligten sich in diesem Jahr neun Familien, also ca. 40 Erwachsene und Kinder an dem Wochenende im Schnee. Ja, Zinnwald ist um diese Zeit „schneesicher“, auch

wenn dieser Winter allgemein als sehr schneearm und zu warm bezeichnet wurde. Der Schnee gehört zu diesen erlebnisreichen Tagen einfach dazu. Denn, angefangen mit der Einweihung des Rodelhanges am Willkommensabend, über Schneespaziergänge und Skitouren in der Mittagspause bis hin zu den zwei gemütlichen Abenden, die oft am weißen Hang mit Glühwein beginnen, macht der Schnee die Familienrüstzeit stets „rund“ und zu einem Wintererlebnis.

Zu dem Thema genannten brachte jede Familie ein selbstgemaltes Märchen-Rätselbild mit. Beim Rätseln am ersten Abend wurden alle miteinander „warm“ und die neuen Familien in dem Kreis schnell bekannt. Am Samstag beschäftigten sich Kinder und Erwachsene

Aktuelles aus den Gemeinden

zunächst getrennt mit verschiedenen Märchen und dem, was sie uns mitteilen können. Kerstin Wrana bereitete mit den rund 20 Kindern ein Märchen-Puppen-Theater vor, das am Nachmittag zur gefeierten Aufführung kam. Groß und Klein hatten eine Rolle. Danach stellten, eher spontan, auch die Erwachsenen ein Märchen dar und hatten viel Spaß dabei.

Die Charaktere, die uns in den betrachteten Märchen am Vormittag begegneten, wurden in einer Gesprächsrunde am Abend noch einmal aufgenommen und ergänzt mit der Theorie der neun verschiedenen Menschentypen oder –Charaktere. Pfarrer Konrad Adolf hatte dazu verschiedene Bildkarten, an denen die Typen von ihm vorgestellt wurden. Man kam über sich selbst und seine eigenen Erfahrungen ins Gespräch. Fortsetzung fand dieses Thema dann bei einem guten Wein am späten Abend in geselliger Runde, in der man sich gegenseitig in der Weise der Charakterbilder reflektierte. Manche hatten eher Lust, der alten Tradition des allabendlichen Singens zu folgen. Andreas Wohlfarth begleitete alles, was singbar war, auf seiner Gitarre. Sänger und Zuhörer hatten viel Spaß.

Am letzten Tag, Sonntag, fand die Familienrüstzeit ihren Höhepunkt bei einem gemeinsamen Gottesdienst. In diesem Jahr besuchten wir die Gemeinde Geising, in der Markus Großmann eine motivierende Predigt zum Thema „Christ sein bedeutet mehr als die zehn Gebote. Es bedeutet, sich anzustrengen, sein Bestes zu geben, vergleichbar mit dem Ehrgeiz eines Sportlers.“ So habe ich den Inhalt in meiner Erinnerung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gingen die Familien wieder ihrer individuellen Wege. Bis zum nächsten Winter in Zinnwald.

Denkanstöße geben, neue Inhalte aufnehmen, Erlebnisse mit den Kindern, Erholung und Gemeinschaftsgefühl, Gebet und gemeinsames Essen sowie viele individuelle Gespräche sind das „Rüstzeug“ für ein neues Jahr. Alle beteiligten Familien genossen diese Jahreseinstimmung und fühlten sich sehr wohl in diesem Kreis. Ein Dank geht an den Pfarrer Konrad Adolf und die Gemeindepädagogin Kerstin Wrana für die Vorbereitungen und die gelungene Durchführung dieser Familientage.



Nadja Müller im Namen aller Beteiligten

SEIFERSDORFER DANKEN IHREN EHRENAMTLICHEN

Kirche lebt von der Mitarbeit der Gemeindeglieder. Ohne die Zeit, Kraft und Ideen, welche die Ehrenamtlichen einbringen, würde manches in den Kirchengemeinden nicht möglich sein. Um den vielen Helfern, die über Jahre hinweg die Gemeinde unterstützt haben, ein „Dankeschön“ auszusprechen, hatte die Seifersdorfer Kirchengemeindevertretung die Ehrenamtlichen am Donnerstag, dem 4. Februar, zu einem fröhlichen Abend in die Kirchenscheune eingeladen. Über 50 Gemeindeglieder waren eingeladen, mehr als 40



waren gekommen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, aber auch die geistige Nahrung kam nicht zu kurz. Pfarrerin Kalettka würdigte in ihrer Andacht die Bedeutung des Dienstes in den Gemeinden. Auch Pfarrer Adolph und Pfarrer Luckner unterstrichen, wie wichtig die Arbeit der Gemeindeglieder ist. Die meiste Arbeit an diesem Abend hatte freilich Frau Wöllner, denn es wurde viel gesungen.

Ein herzliches Dankeschön an Margit Bellmann und Karin Böhme, die diesen kurzweiligen Abend organisiert hatten!

Die KGV Seifersdorf

67.523 € SPENDEN FÜR UNSERE KIRCHE

Die Einweihung der frisch sanierten Seifersdorfer Kirche liegt bereits dreieinhalb Jahre zurück, doch die Kosten waren zu diesem Datum noch längst nicht alle gedeckt. Im Dezember 2015 wurde nun jedoch die letzte Schuld beglichen, so dass die Maßnahme auch finanziell abgeschlossen werden konnte. Insgesamt fielen Kosten in Höhe von ca. 278.000 € an, übrigens nur 5% mehr als geplant. Die Finanzierungsquellen lagen in Zuweisungen und Zuschüssen der Landeskirche (120.000 €), Zuschüssen von der Denkmalpflege (über 51.000 €), der gesammelten Rücklage für die Seifersdorfer Kirche (ca. 23.800 €) und anderen Mitteln aus dem Haushalt (über 15.000 €). Ein Viertel der Kosten wurde jedoch auch durch Spenden und Kollekten für die Kircheninnenrenovierung gedeckt, insgesamt 67.523,54 €. Dabei wurden über 150 Sandsteinplatten, die in der Kirche verlegt sind, gestiftet, aber ebenso zahlreiche kleine und große Geld- sowie Sachspenden getätigt – auch von Mitgliedern anderer Gemeinden des Kirchspiels und Bürgern des Ortes, die kein Kirchenmitglied sind. Allen Spendern und Unterstützern der gelungenen Sanierung des ältesten Gebäudes unseres Dorfes sei an dieser Stelle noch einmal gedankt. Möge das schön restaurierte Haus ein lebendiger Ort sein, in dem noch den künftigen Generationen unserer Gemeinde Gottes Wort gesagt und Gottes Segen geschenkt wird.

Die KGV Seifersdorf

FASCHING IM RABENAUER GEMEINDEHAUS

Auch in diesem Jahr kamen ca. 30 Kinder in unser Gemeindehaus, um miteinander Fasching zu feiern. Es wurde viel gemalt und gebastelt. Auch die klassischen Spiele, wie z.B. Stuhlpolonaise, Zeitungs- und Luftballontanz, bereiteten den kleinen Indianern, Cowboys, Feuerwehrmännern und Prinzessinnen viel Spaß.

Es gab noch ein leckeres Abendbrot, bevor alle müde aber glücklich nach Hause gingen.

Solvig Pretzsch



HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG DER DIAKONIE VOM 29. APRIL BIS 8. MAI 2016

Partnerschaft ist kein Fertigprodukt - Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Damit Menschen in Krisensituationen in unseren diakonischen Beratungsstellen auch weiterhin erfahrene und kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden, unterstützt die Diakonie Sachsen mit den Spenden der Frühjahrssammlung 2016 die Sicherstellung und Entwicklung dieses unverzichtbaren Angebots.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit ihren Beziehungsorgen auch weiterhin eine Anlaufstelle haben!

WEIHNACHTSORATORIUM IN KREISCHA... WEIHNACHTSORATORIUM IN KREISCHA...WEIHNACHTSORATORIUM...

Mit diesem Liveticker, wenn es ihn so geben würde, könnten hier in Kreischa und Umgebung sicher nicht nur Insider etwas anfangen. Zu gut ist zumindest das im Dezember in der Kreischaer Kirche aufgeführte Weihnachtsoratorium von Heinrich Fidelis Müller vielen noch in Erinnerung. Ja, wann gab es denn im Kirchspiel überhaupt das letzte Mal ein Weihnachtsoratorium? Gab es hier überhaupt schon mal eines?

Obwohl ich selbst seit vielen Jahren aktive Kirchenmusikerin in Kreischa bin, kann ich diese Frage leider nicht beantworten. Was ich aber sicher sagen kann, Kirchenmusik wird es 2016 und auch in den nachfolgenden Jahren geben. Und es wird gute Kirchenmusik sein - das ist gewiss, dafür sorgen Chorleiter und Sänger, Posaunenchöre mit ihren Leitern, Kinder, welche in der Kurrende singen, Instrumentalisten, die unsere Gottesdienste und geistliche Konzerte bereichern, und und und...

In Kreischa ist nun seit fast zwei Jahren ein engagierter junger Kantor tätig, und es ist sicher nicht übertrieben zu sagen, dass er mächtig frischen Wind in die hiesige Kirchenmusik gebracht hat. Wir alle konnten es in den letzten eineinhalb Jahren hören, konnten mittun und konnten genießen. Kantor Christoph Weyer hat schnell erkannt, dass

Aktuelles aus den Gemeinden

auch Kirchenmusik auf breiten Füßen stehen muss, um sich zu entwickeln, um bestehen zu können, um Nachwuchs zu fördern. Ein Freundeskreis für Kirchenmusik sollte sich deshalb gründen, um all dies auf sicherer Basis zu ermöglichen. Nach und nach konnten immer mehr Interessierte und Kirchenmusikfreunde von ihm für diesen Gedanken begeistert werden und am 3. Juni 2015 war es soweit. Knapp zwanzig Gründungsmitglieder fanden sich zur Vereinsgründung zusammen und hoben den "Freundeskreis für Kirchenmusik im Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf" aus der Taufe. Vier engagierte Frauen wurden in den Vorstand gewählt und nach einigen bürokratischen Hürden war der Freundeskreis im Herbst 2015 ein eingetragener Verein mit allen Rechten und Pflichten.

Die Arbeit konnte beginnen. Unter den Damen des Vorstandes aufgeteilt, galt es, den Verein bekannt zu machen, Mitglieder zu werben, Werbematerial zu entwerfen, ein Konto einzurichten, Firmen um Spenden zu bitten, Fördermittelanträge zu stellen und erste Anträge auf Förderung von Konzerten zu bearbeiten. Und, darauf sind wir schon ein wenig stolz, erste Zusagen zur Mitfinanzierung für eine jeweils eine Veranstaltung in Rabenau und in Possendorf konnten gegeben werden. Nun, zu Beginn des Jahres 2016 warten wir gespannt auf zwei Fördermittelbescheide der Sächsischen Kulturraumstiftung. Und wir freuen uns besonders darüber, dass wir schon über Spenden von Firmen aus dem Kirchspiel und einer Privatperson verfügen konnten.

Der Freundeskreis für Kirchenmusik hat schnell laufen gelernt, es gibt viel zu tun, aber Kirchenmusik auf hohem Niveau und Gottesdienst- und Konzertbesucher, welche mit Freude, guten Gedanken und mit der Musik im Ohr nach Hause gehen, sind Anreiz, diese Arbeit auf uns zu nehmen.

Gern möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen den Freundeskreis für Kirchmusik nochmals kurz vorzustellen. Im Vorstand sind tätig Sabine Greeb, Eva Zimmermann, Uta Pfeiffer und Christin Nitzsche. Zum erweiterten Vorstand gehören Pfarrer Konrad Adolph, Kantorin Ute Wöllner und Kantor Christoph Weyer.

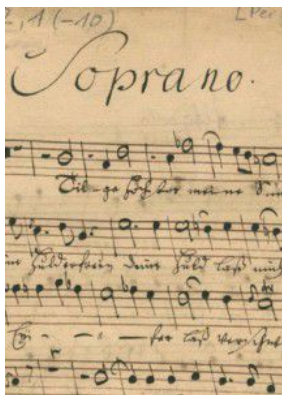
Wir haben einen Internetauftritt unter www.kks-kirchenmusik.de und sind per E-Mail zu erreichen unter freundeskreis@kks-kirchenmusik.de. Natürlich haben wir auch eine Postanschrift und Telefon:

Freundeskreis für Kirchenmusik im Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf
Kipsenstraße 3
01731 Kreischa
Telefon: 035206 39258

Liebe Leser, wir sind ein junger Verein. Ein junger Verein muss wachsen, nicht nur an seinen Inhalten, sondern vor allem auch durch seine Mitglieder. Mit einem Monatsbeitrag von 2,-Euro/Paare 3,-Euro können Sie unsere Arbeit unterstützen. Wir freuen uns sehr darauf, Sie als Mitglied im Freundeskreis für Kirchenmusik begrüßen zu können. Einen Mitgliedsantrag finden Sie im Internet oder in unserem Flyer. Oder Sie schreiben uns eine formlose Nachricht an die oben angegebene E-Mail-Adresse.

Aktuelles aus den Gemeinden

Wir sehen uns sicher in diesem Jahr zu einem der Kantatengottesdienste oder Konzerte. Wie wäre es zum Beispiel mit dem



Bach-Passionskonzert mit einer Bearbeitung des Stabat mater von Battista Giovanni Pergolesi

Männerchor Vorsicht Seriös
Kreischauer Frauenkantorei
Dresdner Barockorchester
Jana Büchner Sopran
Inga Schäfer Alt

20. März 2016 - 17.00 Uhr - Kirche Kreischa

Bis dahin grüße ich Sie herzlich

Sabine Greeb

Vorsitzende des Freundeskreises für Kirchenmusik im Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf

KÜCHENUMBAU IM PFARRHAUS RABENAU

Der Küchenumbau in unserem Pfarrhaus geht sehr gut voran. Abbruch- und Maurerarbeiten, Fliesenlege- und Malerarbeiten sind abgeschlossen. Sie werden staunen, wie schön unsere Küche und auch der Kellereingang aussehen. Jetzt heißt es, eine Grundreinigung zu organisieren und die Küchenmöbel aus dem Lager zu transportieren und aufzubauen. Wer dazu Lust und Zeit hat, kann sich gern mit einbringen und helfen. Unser Wunsch und Ziel wäre, es bis zum Osterfrühstück fertig zu stellen. Gern können Sie auch jederzeit nach dem Gottesdienst im Pfarrhaus einen Blick in die „neuen Räume“ riskieren.

Kerstin Goldbach

STELLE IN DER KIRCHGEMEINDEVERTRETUNG RABENAU

Nach wie vor möchten wir gern unsere fehlende „männliche“ Stelle in der Kirchgemeindevertretung wieder füllen. Trauen Sie sich und erleben Sie, wie schön es ist, sich einzubringen. Natürlich bedeutet es kostbare Freizeit dafür aufzubringen, aber haben wir nicht alle auch eine gewisse Verpflichtung, Gaben und Dankbarkeit?

Kirchgemeindevertretung Rabenau



Veranstaltungen in unseren Gemeinden

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR UNSER KIRCHSPIEL

| Was | Wann | Wo | Infos |
|--|------------------------------------|-----------------------------|-------|
| Weltgebetstag in den Gemeinden | Freitag, 4. März | In den jeweiligen Gemeinden | S. 19 |
| Bach-Passionskonzert | Sonntag, 20. März 17.00 Uhr | Kirche Kreischa | S. 14 |
| Literaturkreis | Donnerstag, 31. März 19.00 Uhr | Pfarrhaus Kreischa | S. 23 |
| Bastelabend mit Frau Jordan | Freitag, 15. April 19.30 Uhr | Kirchenscheune Seifersdorf | S. 34 |
| Konzert des Dippser Gospelchores „Silver Mine“ | Sonnabend, 23. April 18.00 Uhr | Seifersdorfer Kirche | S. 35 |
| Literaturkreis | Donnerstag, 28. April 19.00 Uhr | Pfarrhaus Kreischa | S. 23 |
| Rogate Gottesdienst | Sonntag, 1 Mai 10.30 Uhr | Kirche Rabenau | S. 16 |
| Literaturkreis | Donnerstag, 26. Mai 19.00 Uhr | Pfarrhaus Kreischa | S. 23 |

PASSIONSKONZERT IN KREISCHA

20. März um 17 Uhr in der Kreischaer Kirche

Es ist kaum bekannt, dass Bach auch Werke seiner Kollegen aufgeführt hat. Noch weniger bekannt ist, dass er diese Werke auch für seine Zwecke als Leipziger Thomaskantor umgearbeitet hat. Am Palmsonntag, dem 20. März lässt die Frauenkantorei Kreischa um 17 Uhr diese überlieferte Bearbeitung in der Kreischaer Kirche erklingen.

Als Bach 1740 einen Druck des Stabat Mater, der Marienklage, von Giovanni Batista Pergolesi aus Italien erhält, kann er damit zunächst nicht viel anfangen, weil das Werk des Italieners in der katholischen Liturgie beheimatet ist. Was Bach aber nun leistet, ist ein Bravourstück der barocken Bearbeitungspraxis. Bach verdichtet die begleitenden Streicherstimmen und die Solistenstimmen, weil er in Leipzig auf einem höheren musikalischen Niveau arbeiten kann. Schließlich tauscht er den Text gegen eine deutschsprachige Paraphrase des 51. Psalms aus; und die hat es theologisch in sich:

Die Textparaphrase, dessen Dichter nicht bekannt ist, lässt den Betenden mit Gott in einen Dialog über die Erfahrung der eigenen Sündhaftigkeit treten. Von Vers zu Vers nimmt der Betende dabei eine andere Perspektive ein. Es klingt beinahe wie ein routiniertes und nachvollziehendes Bekennen, wenn es im ersten Vers heißt „Tilge, Höchster, meine Sünden, deinen Eifer laß verschwinden, laß mich deine Huld erfreun“. Allmählich vollzieht der Betende nach, was Sünde bedeutet. Auf Selbsterkenntnis folgt bitterböses,

Veranstaltungen in unseren Gemeinden

schmerzhaftes Erwachen und selbstzerfleischende Reue, auf Reue folgt die trotzig Anklage an Gott und auf die Anklage folgt das demütige Bewusstsein, in Christus erlöst zu sein. Und letzteres ist der entscheidende Unterschied zwischen dem Psalm 51 und der Bachschen Paraphrase: Bach verlangt von seinem Hörer nicht, den Psalm selber christologisch umzudeuten, sondern nimmt ihm diese Herausforderung mit der Umdichtung ab.

Neben Bachs Psalm 51 erklingen darüber hinaus Werke des frankoflämischen Komponisten Marbriano de Orto und von Heinrich Schütz. Es singen die Frauenkantorei Kreischa und das Männervokalensemble „Vorsicht Seriös“. Als Solisten singen Jana Büchner (Sopran) und Inga Schäfer (Alt). Begleitet wird das Konzert auf originalen Instrumenten der Bachzeit mit historischer Aufführungspraxis vom Dresdner Barockorchester. Die Leitung hat Kantor Christoph Weyer.

Karten zum Preis vom 12 € und 8 € sind ab sofort in der Kanzlei Kreischa und bei Fahrrad Büttner erhältlich. Darüber hinaus können Karten für die Abendkasse unter freundeskreis@kks-kirchenmusik.de reserviert werden. Das Konzert ist möglich dank der freundlichen Unterstützung des Freundeskreises Kirchenmusik.

BUSREISE ZU KIRCHEN MIT KOSTBAREN ALTÄREN IN SACHSEN

Diese Busfahrt soll uns zu verborgenen Kostbarkeiten unserer Region führen. Die Kirchen sind Träger unserer Kultur, aber viele sind uns unbekannt.

Deshalb wird herzlich eingeladen zu einer Fahrt in den Frühling am

**Sonnabend, dem 23. April 2016
von 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr.**

Unsere Reise soll uns nach Naundorf, Reinhardtsdorf, Stürza und Dohna führen.

- In der modernen katholischen Kapelle in Naundorf soll unser Augenmerk auf dem kleinen spätmittelalterlichen Annen-Altar liegen.
- Die Dorfkirche in Reinhardtsdorf mit ihrer Bauernmalerei zeigt Darstellungen des Alten und Neuen Testaments und auch einen ehemaligen Annen-Altar.
- In ihrer Schlichtheit, mit den seltenen Darstellungen von Tobit, ist die restaurierte Dorfkirche von Stürza sehenswert.
- Die Betrachtung des großen spätmittelalterlichen Flügelaltars in Dohna wird unsere Tour beschließen.



Organisation und Begleitung: Frau Christine Werner, Kreischa

Inhaltliche Begleitung: Frau Ulrike Oettel, Lohmen

Sie beschäftigt sich als ehemalige Mitarbeiterin der kirchlichen Frauenarbeit seit Langem mit spätmittelalterlichen Flügelaltären, besonders mit den darauf dargestellten Heiligen.

Veranstaltungen in unseren Gemeinden

Start und Ziel: am Pfarrhaus, Lungkwitzer Str. 8, 01731 Kreischa

Das Mittagessen, nach eigener Wahl und individueller Bezahlung, gibt es in der Hocksteinschänke.

Die **schriftliche Anmeldung** erfolgt über das Pfarramt Kreischa, bei Frau Milde, oder über kg.kreischa@evlks.de, bei gleichzeitiger **Zahlung von 33 €**.

Bankverbindung:

IBAN: DE06 3506 0190 1610 8100 27; BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck (bitte angeben): „Kirchen und Altäre“

EINLADUNG ZUM ROGATE-GOTTESDIENST UND ROGATE-FRAUENTREFFEN 2016

„ WIR – in EINer Welt GOTTes“

„Reformation und die Eine Welt“ – so lautet das Jahresthema im Rahmen der Dekade zum großen Jubiläum im kommenden Jahr.

Die Welt mit all ihren Fragen und Problemen in vielen Flüchtlingen und Asylsuchenden ist uns sehr nahe gerückt.

Die Zukunftsvisionen der Bibel geben uns Antwort und Hoffnung in dieser Situation. Gott lädt uns ein zum Vertrauen: Ich baue auf. Ich mache alles neu, in den kleinen Schritten, die Ihr in Verantwortung tut für die Eine Welt.

Gemeinsam wollen wir uns ermutigen lassen und laden herzlich ein zum

**Rogate-Gottesdienst am 01. Mai
um 10.30 Uhr**

in der Rabenauer Kirche

Unsere Frauengruppen und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, bereits am

30. April 2016, 14.00 – 17.00 Uhr, in den Freiberger Dom

zum Gottesdienst und anschließenden Treffen zu kommen.

Die Anmeldung erfolgt bis zum 25. April 2016 an die Superintendentur Freiberg

Tel. 03731 / 203920 oder Mail: suptur.freiberg@evlks.de

Bitte bringen Sie als Gruß aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde einen blühenden Zweig oder eine langstielige Blume mit. Schön wäre es auch, wenn Sie ein Bild zum Thema EINE WELT und einen Bibelvers dazu mitbringen.

GESPRÄCHSKREIS AFTER EIGHT!

In unserem Leben stellen wir uns manchmal Fragen, die uns beschäftigen, die wir aber allein nicht beantworten können. Wenn du dich auch mit Anderen gern dazu austauschen möchtest, dann wäre "After Eight" genau das Richtige für dich. Wir wollen uns in regelmäßigen Abständen **am Freitag um 20 Uhr in der Kirchenscheune Seifersdorf**

Veranstaltungen in unseren Gemeinden

treffen und gemeinsam interessante Gespräche führen zu Themen, die uns in unserem Glauben und unserer Welt bewegen. Vielleicht habt ihr auch Lust, etwas zu Singen oder gemütlich eine Tasse Tee zu trinken?

Kommt doch vorbei, wir freuen uns! Die nächsten Termine sind 19.02./ 18.03./ 22.4./ 27.5./ und 10.6., jeweils 20.00 Uhr, in der Kirchenscheune Seifersdorf

Constanze Rösler

FAMILIENFREIZEIT PIRNA LIEBETHAL 3.-5. JUNI 2016



„IHR WERDET EIN SEGEN SEIN“

Wir werden gesegnet - im Gottesdienst, bei der Taufe und Trauung, zur Konfirmation und beim Abendmahl.

Vielleicht segnen wir auch selber - unsere Kinder, beim Geburtstag mit den Glück- und Segenswünschen, das Brot, bevor wir es anschnneiden.

Segnen - was ist das eigentlich? Wie wird's gemacht? Warum ist uns Gottes Segen wichtig? Unsere gemeinsame Zeit in Pirna-Liebenthal wollen wir in diesem Jahr rund um das Thema "Segnen" gestalten.

Wir freuen uns auf das Wochenende mit euch!

Anmeldungen bitte an:

Constanze und Andre Rösler, Seifenstraße 2, 01744 DW oder

per Mail unter: roesler.constanze@yahoo.de oder andre-roesler@web.de oder

Fax 03504-694771

Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung:

Erwachsene 55 €

Kinder 0 – 2 frei

3 – 9 45 €

Ab 10 Jahre wie Erwachsene

Pfrn. Kaletka und Constanze Rösler

WEITERBILDUNG ALLER KINDERGOTTESDIENSTMITARBEITER

Am 11. Juni von 9.00 bis 12.00 Uhr lädt das Kirchspiel Höckendorf Frau Maria Salzmann vom Theologisch-Pädagogischen Institut in Moritzburg zur Weiterbildung aller Kindergottesdienstmitarbeiter auch aus unserem Kirchspiel in die Pfarrschule nach Klingenberg ein. Thema wird das spannende Erzählen von Geschichten im Kindergottesdienst sein. Das lohnt sich!!!

Constanze Rösler

Veranstaltungen in unseren Gemeinden

VORINFORMATION ZUM PLANEN: MUSICAL DES KIRCHENBEZIRKS

Im Februar 2017 findet wieder das große Musical des Kirchenbezirks in der zweiten Winterferienwoche vom 20. bis zum 24. Februar statt. Haltet euch, wenn ihr 3. - 6. Klasse seid, das frei; das ist immer ganz toll!! Jeder kann sich eine Woche mit seinen Begabungen einbringen: Kulisse bauen, Tanzen, Fotografieren, Solosingen und gemeinsam eine Woche im Kings in Schmiedeberg verbringen und dann viel viel Applaus bekommen bei den Aufführungen: Genaue Infos folgen im September!!!!

Constanze Rösler

PROJEKTTAG GREGORIANISCHER CHORAL

Der gregorianische Choral ist eines der spannendsten Phänomene westlicher Religions- und Kulturgeschichte, wie auch eines der spannendsten Repertoires christlicher Kirchenmusik. Die Melodien des Gregorianischen Chorals gehörten lange Zeit zu der einzigen im christlichen Gottesdienst zugelassenen Musik überhaupt. Entstanden lange vor der Reformation wird der Gregorianische Choral immer stärker als ein verbindendes Element der christlichen Konfessionen empfunden und erlebt auch außerhalb kirchlicher Strukturen eine neue Hochblüte.

Kirchenmusik
im Kirchspiel Kreischa-Seifersdorf

Der **Projekttag am Samstag, dem 16. April 2016** richtet sich an alle, die sich für gregorianischen Choral interessieren.

In drei Workshops werden **Gesänge erarbeitet, die in den Gottesdienst am 17. April 2016, um 9.30 Uhr, in Kreischa** eingebracht werden.

Noten- und Lateinkenntnisse werden keine vorausgesetzt.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erbeten; darin sind alle Materialien, sowie der Mittagsimbiss enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmer beschränkt.

Gesänge vom Licht

In der klösterlichen Osterfeier nimmt Licht eine zentrale Rolle in der Liturgie ein. Beginnend in der – theologischen wie räumlichen – Dunkelheit der alttestamentlichen Lesungen wird mit dem „Lumen Christi“ nach dem Auferstehungsevangelium das Licht ausgehend vom Osterfeier an die Gemeinde Kerze für Kerze weitergegeben bis die Kirche in einem neuen Glanz erscheint. Aber auch theologisch ist der auferstandene Christus als Lichtbringer von zentraler Bedeutung in der Osterliturgie. Und so wundert es wenig, dass diese Theologie auch in den Gesängen der Mönche Niederschlag gefunden hat. Diese Gesänge vom Licht stehen in den Workshops am Samstag im Mittelpunkt.

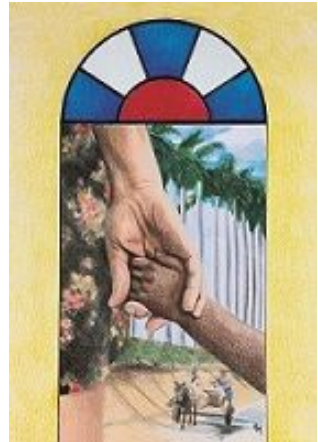
Christoph Weyer

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

ZUM WELTGEBETSTAG 2016 AUS KUBA

Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit jeher fasziniert und polarisiert Kuba, ist Projektionsfläche für Wunsch- und Feindbilder. Wie aber sehen kubanische Frauen ihr Land? Welche Sorgen und Hoffnungen haben sie angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche?

Im Jahre 2016 ist Kuba das Schwerpunktländ des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, 4. März, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Seit der Revolution von 1959 sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Lassen Sie sich herzlich einladen, um mehr zu erfahren von der „schönsten Insel, die Menschengen jemals erblickten“ (so hat Christopher Kolumbus geschwärmt).



Kreischa, 4. März, 18.30 Uhr, im Pfarrhaus
Possendorf, 4. März, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus
Oelsa, 4. März, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal
Rabenau, 4. März, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal
Seifersdorf, 4. März, 19.30 Uhr, in der Kirchenscheune

Herzlich eingeladen wird auch zum Familiengottesdienst anlässlich des Weltgebetstages
am 6. März, 10.30 Uhr
in der Kirchenscheune Seifersdorf.

Im Anschluss daran sind ein Eine-Welt-Stand, Kaffee sowie Cocktails und Mittagessen für alle geplant.

Auch die Jungchar am

27. Februar (10.00-13.00 Uhr) in Oelsa
wird zum Thema des Weltgebetstages gehalten werden!

Konrad Adolph



Von der EVJU-Freiberg werden zum Beispiel folgende Veranstaltungen angeboten:



Volleyballturnier

am 19.03.2016 von 14 - 19 Uhr in Freiberg.

Anmeldung über die unten angegebene Website.



Ausstellungseröffnung „Mensch Martin – Hut ab“

29.04.2016

im Dom zu Freiberg Kreuzgang

Fit fürs Leben - 3 Abende zu Erziehungsthemen

Eltern, Großeltern und beruflich mit Kindern tätige Menschen sind zur bewährten Reihe der Erziehungsthemen eingeladen.

Die Referenten widmen sich den Themen Sucht, Trauer bei Kindern und Umgang mit Medien.

Mittwoch, 04., 11. und 18.04.2016

von 19.30 - 21 Uhr

in Freiberg, Dresdner Str. 3.



Weiteres finden Sie auf deren Internetseite www.evju-freiberg.de

Gemeinde Kreischa – Gemeindegruppen



UNSERE GEMEINDEGRUPPEN LADEN EIN:

| | | | | |
|------------------------------|---------|-------|--------------------|--|
| Kirche für Kinder | | So | 9.30 Uhr | Ostergottesdienst mit Kinder- gottesdienst |
| Christenlehre | Kl. 1 | Di | 14 - 15 Uhr | 8.+22.3./12.+26.4./10.+24.5. |
| | Kl. 2 | Di | 15 - 16 Uhr | 1.+15.3./5.+19.4./3.+17.+31.5. |
| | Kl. 3 | Di | 14 - 15 Uhr | 8.+22.3./12.+26.4./10.+24.5. |
| | Kl. 4 | Di | 15 - 16 Uhr | 1.+15.3./5.+19.4./3.+17.+31.5. |
| Jungschar | Kl. 5+6 | Sa | 10.00-13.00 Uhr | nach Absprache |
| Konfirmanden- unterricht | Kl. 7 | Sa | 9.00 Uhr | 12.3. in Oelsa |
| | | Sa | 9.00 Uhr | 16.4. in Seifersdorf |
| | | Sa | 9-16 Uhr | 28.5. Klettertag in Bühlau (Treff Kreischa) |
| | Kl. 8 | Mi | 17.30 Uhr | 9.3. in Seifersdorf |
| Junge Gemeinde | | Mo | 19.00 Uhr | |
| JJG junge,Junge Gemeinde | | Fr | 19.00 Uhr | 3.+11.+24.3./8.+22.4./ 13.+27.5. |
| Gesprächskreis | | 3. Do | 19.30 Uhr | nach Absprache |
| Probe Kantorei | | Mi | 19.30 Uhr | |
| Frauenstunde | | Do | 14.30 Uhr | 17.3./ 21.4./ 19.5. |
| Besuchsdienst | | Di | 17.00 Uhr | 01.03.16 |
| Bibelstunden | | Do | 19.30 Uhr | 17.3./ 21.4./ 19.5. |
| Kirchgemeinde- vertretung | | | 19.00 Uhr | |

FREUD UND LEID IN KREISCHA

Getauft wurde

Ilona Böhme aus Kreischa

Einen hohen Geburtstag feiern, so Gott will

- | | |
|--|---|
| 03.03. Marianne Mühlisch, Lungk. (92.) | 21.04. Ursula Friese, Kreischa (90.) |
| 04.03. Erika Schönfeld, Gombsen (70.) | 22.04. Helmut Härtel, Wittgensdorf (89.) |
| 05.03. Gerda Mandel, Kreischa (80.) | 25.04. Elsbeth Regel, Kreischa (95.) |
| 06.03. Inge Schubert, Kreischa (80.) | 01.05. Ursula Jaksch, Kreischa (86.) |
| 17.03. Brunhilde Fritzsche, Babis. (87.) | 05.05. Christine Mehner, Kreischa (80.) |
| 20.03. Erna Symmank, Kreischa (85.) | 06.05. Christian Pustlauk, Kreischa (70.) |
| 22.03. Gisela Vogel, Saida (80.) | 08.05. Heinz Gaudisch, Kreischa (87.) |
| 23.03. Arno Böhm, Kreischa (75.) | 11.05. Gerta Krause, Kreischa (88.) |
| 07.04. Dora Köbe, Kreischa (99.) | 12.05. Ingrid Reichel, Kreischa (85.) |
| 11.04. Marianne Zocher, Kreischa (97.) | 14.05. Ruth Kirsch, Kreischa (92.) |
| 14.04. Marianne Walter, Kreischa (91.) | 22.05. Horst Seim, Kreischa (97.) |
| 16.04. Elfriede Wähnert, Lungkw. (92.) | 24.05. Lieselotte Hübler, Gombsen (87.) |
| 16.04. Horst Würzberger, Gomb. (80.) | 27.05. Elfriede Kaiser, Kreischa (92.) |
| 20.04. Ruth Haußwald, Hummelm. (95.) | 31.05. Doris Herzog, Kreischa (92.) |

Christlich bestattet wurden

Hans Langer aus Kreischa im Alter von 95 Jahren

Ullrich Wittstock aus Kreischa im Alter von 84 Jahren

Heidemarie Schwarze, geb. Bohr, aus Dresden im Alter von 72 Jahren

Brigitte Förster, geb. Rühle, aus Kreischa im Alter von 72 Jahren



LITERATURKREIS IM GEMEINDESAAL IN KREISCHA

95. Abend, Donnerstag, 31. März 2016, 19.00 Uhr

Die Bienerts - eine Müllerfamilie als Mäzen

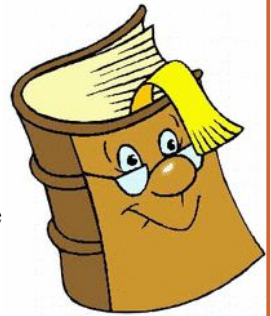
96. Abend, Donnerstag, 28. April 2016, 19.00 Uhr

Von Toren, Schelmen und Narren - Cervantes und Shakespeare zum 400. Todestag

97. Abend, Donnerstag, 26. Mai 2016, 19.00 Uhr

„Lob der Dummheit“ - Narren in der neueren Literatur

Ich freue mich auf die Abende mit Ihnen!



Ihre Fridrun Hantke

FRÜHJAHRSPUTZ IN DER KREISCHAER KIRCHE

Wir bitten um Ihre Mithilfe

am Freitag, 15. April, ab 14.00 Uhr

am Sonnabend, 16. April, ab 9.00 Uhr.

KINDERERLEBNISTAGE

vom 6. - 8. Mai im Pfarrgrundstück

für alle Kinder ab Klasse 3

OFFENE KIRCHE

Ab 14. Mai steht wieder **jeden Sonnabend von 14.00 bis 16.00 Uhr** unsere Kirche zum Innehalten oder zur Besichtigung offen.

GEBET FÜR DEN FRIEDEN

Herzliche Einladung zum Gebet für den Frieden

am Montag, 21. März, 25. April, 30. Mai - jeweils 18.00 Uhr

im Pfarrhaus in Kreischa

VORINFORMATION JUBELKONFIRMATION

Für alle Jubelkonfirmanden, die vor 25, 50, 60, 65, 70 und mehr Jahren ihre Konfirmation feiern konnten: Die Jubelkonfirmation findet **am 16. Oktober, 9.30 Uhr, in der Kirche** statt. Anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen ein.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an und helfen Sie uns, Adressen zu finden.

Gemeinde Oelsa – Gemeindegruppen

UNSERE GEMEINDEGRUPPEN LADEN EIN:



(wenn nicht anders vermerkt, im Kirchengemeindesaal bzw. Anbau)

| | | | | |
|---|---------|----------|-----------|---|
| Vorschule Kirchenmäuse | | | | Einladung nach Seifersdorf |
| Aktion Ameise | | | 15.30 Uhr | 1.4. Treff bei Familie Hofmann Bergstraße 1, Seifersdorf Thema: Ostere Symbole in der Natur entdecken |
| Christenlehre | Kl. 1+2 | Mi | 14.30 Uhr | |
| | Kl. 3+4 | Mi | 13.30 Uhr | |
| Sing - und Musizier- stunde für Kinder | | Mo | 16.45 Uhr | |
| Jungschar im Kirchspiel | Kl. 5+6 | Sa | 10-13 Uhr | |
| Konfirmanden- stunde | Kl. 7 | Sa | 9.00 Uhr | 12.3. in Oelsa |
| | | Sa | 9.00 Uhr | 16.4. in Seifersdorf |
| | | Sa | 9-16 Uhr | 28.5. Klettertag in Bühlau (Treff Kreischa) |
| | K. 8 | Mi | 17.30 Uhr | 9.3. in Seifersdorf |
| Junge Gemeinde | | Fr | 19.30 Uhr | Nicht in den Ferien |
| Bibelstunde | | 14tg. Mi | 19.30 Uhr | 16.+30.3./ 13.+27.4./ 11.+25.5./ 8.6. |
| Gebetskreis | | 14tg. Mi | 19.30 Uhr | 23.3./ 6.+20.4./ 4.+18.5./ 1.6. |
| Seniorenkreis | | Do | 14.00 Uhr | 24.3./ 28.4./ 12.5. (Frühlingsliedersingen in Seifersdorf) |
| Frauendienst Oelsa | | 4. Do | 19.30 Uhr | 4.3./ 21.4./ 19.5. |
| Frauengesprächs-kreis | | 4. Do | 19.30 Uhr | 4.3./ 28.4./ 26.5. |
| Männerwerk | | Fr | 19.30 Uhr | |
| Kirchengemeinde- vertretung | | 1. Di | 19.30 Uhr | |
| Kirchenchor | | Mo | 18.30 Uhr | |
| Posaunenchor | | Mo | 19.45 Uhr | |
| Kirchspiel-Kirchenvorstand | | | 19.30 Uhr | |

FREUD UND LEID IN OELSA

Getrauft wurden

die Erwachsenen Marianne Wurche und Simone Prange, geb. Haupt, sowie das Kind Pascal Prange aus Oelsa



Einen hohen Geburtstag feiern, so Gott will

| | | |
|--------|---------------------|-------|
| 10.03. | Erika Thomas | (86.) |
| 13.03. | Burgunde Bellmann | (86.) |
| 14.03. | Marga Fischer | (89.) |
| 19.03. | Ingeburg Prange | (75.) |
| 19.03. | Werner Schober | (75.) |
| 13.04. | Erna Haupt | (90.) |
| 15.04. | Wiegandt Müller | (91.) |
| 22.04. | Helga Piskeborn-Leo | (86.) |
| 30.04. | Reiner Beyer | (75.) |
| 05.05. | Gerda Müller | (92.) |
| 14.05. | Helga Pretzschner | (90.) |
| 18.05. | Siegfried Baumgart | (85.) |
| 24.05. | Eberhard Lotze | (90.) |

Verstorben ist

Imke Knauth, geb. Donath, aus Oelsa im Alter von 45 Jahren

*Selig sind die Sanftmütigen;
denn sie werden das Erdreich besitzen.*

Matthäus 5,5

KIRCHENPUTZ

Einmal im Jahr bitten wir um Hilfe beim großen Frühjahrsputz. Vor Ostern wollen wir unsere Räume so richtig auf Hochglanz bringen –

am Freitag, dem 18. März, und am Samstag, dem 19. März.

Wir danken schon jetzt für alle Unterstützung!

EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST PFARRERIN

Am Ostermontag, dem 28. März 2016, wird Pfarrerin Annette von Oltersdorf-Kalettkka, 14 Uhr, im Gottesdienst in der Kirche in Oelsa durch Herrn Superintendent Christoph Noth feierlich in ihr Amt als Pfarrerin unseres Kirchspiels eingeführt.

Ihr Seelsorgegebiet wird die Kirchengemeinden Seifersdorf, Rabenau und Oelsa umfassen.

Wir freuen uns darüber, dass sie nun ihren Dienst offiziell beginnen kann, und laden zu diesem Anlass herzlich ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, bevor eine Grußrunde in der Kirche ca. 17 Uhr den Tag abschließt.



Gemeinde Possendorf – Gemeindegruppen



UNSERE GEMEINDEGRUPPEN LADEN EIN:

(wenn nicht anders vermerkt, im Gemeinderaum in Possendorf)

| | | | |
|-------------|----------|----|-------------------------------------|
| Kindertreff | 3 - 6 J. | Di | 8.+22.3./ 5.+19.4./ 5.+17.+31.5. |
|-------------|----------|----|-------------------------------------|

Kontakt: Dorothee Clauß 035206/30941 oder Petra Fenske 035206/23 620

| | | | |
|---------------|-----------|----|-----------|
| Christenlehre | 1. Kl. | Do | 12.45 Uhr |
| | 2.+3. Kl. | Do | 13.45 Uhr |
| | 4. Kl. | Do | 14.45 Uhr |

| | | | |
|------------|-----------|----|-------------|
| Jungeschar | 5.-6. Kl. | Sa | 10 - 13 Uhr |
|------------|-----------|----|-------------|

| | | | | |
|-----------------------------|-------|----|-----------|--|
| Konfirmanden- unterricht | Kl. 7 | Sa | 9.00 Uhr | 12.3. in Oelsa |
| | | Sa | 9.00 Uhr | 16.4. in Seifersdorf |
| | | Sa | 9-16 Uhr | 28.5. Klettertag in Bühlau (Treff Kreischa) |
| | Kl. 8 | Mi | 17.30 Uhr | 9.3. in Seifersdorf |

| | | | |
|----------------|----|-----------|--|
| Junge Gemeinde | Fr | 19.00 Uhr | Im Jugendraum in der Kirche (Eingang durch die Sakristei) |
|----------------|----|-----------|--|

| | | | |
|--------------|----|-----------|---------------|
| Posaunenchor | Di | 19.30 Uhr | In der Kirche |
|--------------|----|-----------|---------------|

| | | | |
|-------------|----|-----------|-----------------|
| Kirchenchor | Do | 19.30 Uhr | Im Gemeinderaum |
|-------------|----|-----------|-----------------|

| | | | |
|-------------------------|----|-----------|-------------------------------------|
| Senioren- nachmittag | Do | 13.45 Uhr | Im Pfarrhaus 10.3./ 14.4./ 12.5. |
|-------------------------|----|-----------|-------------------------------------|

| | | | |
|--------------------------|----|-----------|-------------------------------------|
| Bibelgesprächs- kreis | Di | 14.00 Uhr | Im Feuerwehrdepot Hänichen 19.4. |
|--------------------------|----|-----------|-------------------------------------|

FREUD UND LEID IN POSSENDORF

Einen hohen Geburtstag feiern, so Gott will

- | | |
|--|---|
| 04.03. Günter Schuster, Rippien (85.) | 10.04. Heinz Simon, Kleincarsdorf (87.) |
| 10.03. Blanka Hartmann, Kleincar. (80.) | 12.04. Eva Seifert, Possendorf (80.) |
| 12.03. Joachim Simon, Possendorf (70.) | 18.04. Gerda Menzel, Possendorf (90.) |
| 15.03. Wolfgang Klinnert, Karsd. (80.) | 21.04. Ruth Lorenz, Kleba (90.) |
| 18.03. Ingeborg Biebrich, Possend. (91.) | 02.05. Elfriede Püschel, Rippien (93.) |
| 20.03. Heinz Borrmann, Brösgen (75.) | 03.05. Helmut Schramm, Possend. (75.) |
| 30.03. Erich Pychynski, Wilmsdorf (86.) | 04.05. Elfriede Hammer, Possend. (90.) |
| 31.03. Ruth Rüger, Karsdorf (80.) | 07.05. H. Richter-Kästner, Kleba (90.) |
| 04.04. H. Endesfelder, Wilmsdorf (70.) | 11.05. Ilse Noack, Wilmsdorf (93.) |
| 07.04. Elfriede Müller, Börnchen (87.) | 16.05. Christa Zschweigert, Pos. (80.) |
| 09.04. Annelies Wilde, Possendorf (94.) | 18.05. Eckhard Zickler, Wilmsdorf (70.) |

Christlich bestattet wurde

Bernd Hauswald aus Possendorf im Alter von 75 Jahren



HELFENDE HÄNDE FÜR STROMLOSEN GOTTESDIENST GESUCHT

Geplant war er eigentlich schon für letztes Jahr und in diesem Jahr soll er endlich stattfinden, der „stromlose Gottesdienst“ in Possendorf.

Unser Ziel ist es, einen Gottesdienst so zu feiern, wie er vor 100 Jahren noch üblich war, vollkommen ohne Strom, selbst der Kaffee für das Kirchenkaffee wird über dem Lagerfeuer gekocht werden. Dafür benötigen wir noch Hilfe. Wenn Sie helfen möchten, die Glocken von Hand zu läuten und die Blasebälge der Orgel zu treten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Possendorf! Dort liegt eine Liste aus, in die sich jeder Interessent einschreiben kann. Bitte hinterlegen Sie dort Ihre Kontaktdaten, damit wir uns bei Ihnen melden können. Geplant ist der stromlose Gottesdienst für den 11. September 2016. Ein bis zwei Wochen vorher wird es noch ein Vorbereitungstreffen für den Gottesdienst geben. Vielleicht entsteht daraus eine neue Possendorfer Tradition.

Es grüßen herzlich

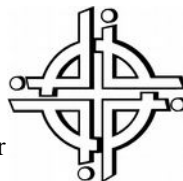
Christoph Clauß und Peter Behrendt

Gemeinde Possendorf – Veranstaltungen

WELTGEBETSTAG

am Freitag, 4. März, 19.30 Uhr
im Gemeinderaum im Pfarrhaus

Frauen aus Kuba laden ein zum Thema: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf



KIRCHENREINIGUNG

am Samstag, dem 19. März, ab 9.30 Uhr

PASSIONSANDACHTEN

Herzliche Einladung zu den Passionsandachten in der Karwoche,



von Montag, 21. März, bis Mittwoch, 23. März,
jeweils 19.30 Uhr in der Kirche

– um die Karwoche zu bedenken – zur Ruhe zu kommen – sich auf Ostern vorzubereiten

GEMEINDEABEND

Wir bekommen am

Freitag, dem 22. April, um 19.30 Uhr,

Besuch von Dr. med. Ulrich Staemmler. Er war einige Zeit als Kinderarzt in Indien tätig und möchte uns über seine Eindrücke und Erlebnisse in dieser Zeit berichten. Er hat bereits in Cossebaude und in der Lukaskirche in Dresden über diese Zeit berichten können. Umso mehr freuen wir uns, ihn als Gast bei uns begrüßen zu dürfen.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und sind gespannt auf einen interessanten Abend. Der Gemeindeabend findet in der Possendorfer Kirche statt.

VORSCHAU: FEIER DES KONFIRMATIONSJUBILÄUMS

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit Feier des Konfirmationsjubiläums

am Sonntag, dem 22. Mai 2016, 10.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis 11. Mai 2016 im Pfarramt, wenn Sie vor 25, 50, 60, 70, 80 oder mehr Jahren in unserer oder einer anderen Kirche konfirmiert wurden und Sie in diesem Gottesdienst persönlich genannt werden möchten.

Gemeinde Rabenau - Gemeindegruppen



UNSERE GEMEINDEGRUPPEN LADEN EIN:

(wenn nicht anders vermerkt, im Pfarrhaus Rabenau)

| | | | | |
|--------------------------------------|---|---|-----------|---|
| Vorschulkreis Kirchenmäuse | | Do | 16.00 Uhr | 3.3./ 7.4./ 19.5. |
| Aktion Ameise | | | 15.30 Uhr | 1.4. Treff bei Familie Hofmann Bergstraße 1, Seifersdorf Thema: Ostersymbole in der Natur entdecken |
| Kinderkirche mit Kurrende | Kl. 1 -4 | Do | 15.30 Uhr | 3.+17.+31.3./ 14.+28.4./ 12.+26.5. |
| Jungschar im Kirchspiel | Kl. 5+6 | Sa | 10-13 Uhr | |
| Konfirmanden- stunde | Kl. 7 | Sa | 9.00 Uhr | 12.3. in Oelsa |
| | | Sa | 9.00 Uhr | 16.4. in Seifersdorf |
| | | Sa | 9-16 Uhr | 28.5. Klettertag in Bühlau (Treff Kreischa) |
| | Kl. 8 | Mi | 17.30 Uhr | 9.3. in Seifersdorf |
| Junge Gemeinde | | Di | 19.30 Uhr | |
| Gesprächskreis | | 3. So | 19.30 Uhr | |
| Rentnerkreis | | 1. Do | 14.00 Uhr | 3.3./ 7.4./ 12.5. (Frühlingsliedersingen in Seifersdorf) |
| Kirchgemeinde- vertretung | | 1. Mo | 19.30 Uhr | |
| Kirchenchor | | Mi | 19.30 Uhr | |
| Kontakt: Fr. Gärtner: ☎ 0351 2023060 | | | | |
| Posaunenchor | | Fr | 19.00 Uhr | |
| Kirchspiel- Kirchenvorstand | | | 19.30 Uhr | |
| Feierabend- und Pflege- heim |  | Gottesdienste: letzter Donnerstag im Monat | | 10.30 Uhr |

FREUD UND LEID IN RABENAU MIT OBERNAUNDORF, LÜBAU UND SPECHTRITZ

Einen hohen Geburtstag feiern, so Gott will

- 09.03. Walter Einert, Rabenau (96.)
- 10.03. Erika Nietsche, AH Rab. (95.)
- 16.03. Ingeborg Fritsche, Specht. (86.)
- 30.03. Sirkka Siegert, Rabenau (90.)
- 01.04. Werner Otto, Obernaundorf (87.)
- 05.04. Hildegard Kirchner, AH Rab. (90.)
- 14.04. Armin Reuter, Rabenau (96.)
- 19.04. Wiltrud Gawatsch, Rabenau (75.)
- 23.04. Irmgard Hempel, Rabenau (95.)
- 23.04. Karla Schütze, Rabenau (95.)
- 04.05. Günter Liebscher, Specht. (75.)
- 08.05. Gertraude Fichtner, Rab. (97.)
- 08.05. Ursula Hauschild, AH Rab. (85.)
- 12.05. Gertraud Leiteritz, Rabenau (92.)
- 21.05. Lotte Illgen, AH Rabenau (92.)
- 21.05. Eva-Maria Rülke, Rabenau (80.)
- 22.05. Anna Krumpolt, AH Rab. (91.)



Verstorben sind

- Ruth Fickler, ehem. Borlas im Alter von 84 Jahren
- Franz Krebs (kath.) aus Rabenau im Alter von 82 Jahren
- Karin Wehner, geb. Völkel, aus Rabenau im Alter von 75 Jahren
- Karla Schütze, geb. Wehner, aus Rabenau im Alter von 93 Jahren

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.

Römer 8,28a

Gemeinde Seifersdorf – Gemeindegruppen



UNSERE GEMEINDEGRUPPEN LADEN EIN:

(wenn nicht anders vermerkt, in der Kirchenscheune)

| | | | | |
|-------------------------------|------------------|----------|----------------------|---|
| Vorschulkreis Kirchenmäuse | | Mo | 16.00 Uhr | 21.3./ 11.4./ 9.5. |
| Aktion Ameise | | | 15.30 Uhr | 1.4. Treff bei Familie Hofmann Bergstraße 1, Seifersdorf Thema: Ostersymbole in der Natur entdecken |
| Kinder-Kirchen- Nachmittag | Kl. 1-4 | Mo | 14.15 Uhr | 14.3/ 4.+18.4./ 2.+23.5./ 6.6. |
| Jungschar im Kirchspiel | Kl. 5+6 | Sa | 10 – 13 Uhr | |
| Kindergemeinde | Schul- kinder | Fr 14tg. | 17.30 – 19.00 Uhr | |
| Konfirmanden- stunde | Kl. 7 | Sa | 9.00 Uhr | 12.3. in Oelsa |
| | | Sa | 9.00 Uhr | 16.4. in Seifersdorf |
| | | Sa | 9-16 Uhr | 28.5. Klettertag in Bühlau (Treff Kreisch) |
| | Kl. 8 | Mi | 17.30 Uhr | 9.3. in Seifersdorf |
| Junge Gemeinde | | Fr | 19.30 Uhr | |
| Gebetskreis | | Mi | 19.30 Uhr | In Oelsa 2.3. |
| Bibelstunde | | Mi | 19.30 Uhr | in Oelsa: Anbau Kirche 9.3. |
| Seniorenkreis | | Do | 14.00 Uhr | 10.3./ 14.4./ 12.5. (Frühlingsliedersingen in Seifersdorf) |
| Kirchgemeindevertretung | | 2. Do | 19.30 Uhr | |
| Kirchenchor | | Mo | 18.30 Uhr | In Oelsa |
| Kirchspiel-Kirchenvorstand | | Mi | 19.30 Uhr | |
| Abendandacht | | 1. Fr | 19.30 Uhr | |

Feierabend-
und Pflege-
heim



Gottesdienste: 10.00 Uhr
1. od. 2. Freitag im Monat

FREUD UND LEID IN SEIFERSDORF MIT MALTER UND PAULSDORF

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten

Hannelore und Karl Schneider aus Seifersdorf

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten

Werner und Christa Dittrich aus Seifersdorf

Einen hohen Geburtstag feiern, so Gott will

- 19.03. Marga Ganßauge, Seifersdorf (90.)
- 26.03. Vera Lehmann, AH Seifersdorf (87.)
- 27.03. Uta Klose, Seifersdorf (75.)
- 27.03. Reiner Bellmann, Seifersdorf (70.)
- 05.04. Sigrid Wolf, Malter (87.)
- 08.04. Hiltrud Göhler, Malter (89.)
- 08.04. Joseph Schubert, Seifersdorf (87.)
- 11.04. Edelgard Ruppelt, Seifersdorf (93.)
- 25.04. Rudi Dobrick, Seifersdorf (86.)
- 30.04. Roswitha Illig, Seifersdorf (75.)
- 20.05. Dr. Jürgen Henschel, Seifersdorf (80.)
- 25.05. Lena Baumgart, Malter (97.)
- 25.05. Gottfried Göhler, Malter (87.)
- 25.05. Ursula Irmer, Seifersdorf (80.)
- 30.05. Rudolf Börner, Seifersdorf (75.)



Verstorben sind

Christa Dietrich, geb. Heyne, aus Seifersdorf im Alter von 80 Jahren
Wolfgang Neukirch, aus Malter, im Alter von 82 Jahren

*Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, dass meine Tritte
nicht gleiten.*

Psalm 17,5

KONZERT DES DIPPSEYER GOSPELCHORES „SILVER MINE“

Ganz herzlich möchten wir zu einem Konzert des Dippseyer Gospelchores „Silver Mine“ am



**Samstag, dem 23. April, um 18.00 Uhr
in der Seifersdorfer Kirche**

einladen.

Unter der Leitung von Pfarrer Schurig wird der Chor bei seinem Auftritt durch Trommeln verstärkt. Sicherlich werden Sie sehr begeistert sein. Also lassen sie sich dieses

Musikerlebnis nicht entgehen!

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Besucher zu diesem besonderen Konzert begrüßen könnten.

FREITAGSANDACHT UND GEBET FÜR DIE GEMEINDE

Herzlich einladen wollen wir zur Freitagsandacht, die

**jeweils am 1. Freitag im Monat, um 19.30 Uhr, stattfindet
(04.03., 01.04., 06.05. und 03.06.)**

Im März treffen wir uns im Pfarrhaus zum Weltgebetstag. Ab April sind wir wieder in der Kirche.

GEMEINSAMES GEBET

„Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, so bin ich mitten unter euch!“ Mit diesen Worten lädt uns Jesus zum Gebet ein und verheißt uns gleichzeitig den Segen des Gebetes.

Deshalb laden wir

**an jedem 3. Freitag des Monats, um 19.30 Uhr,
(18.03., 15.04. – 19.00 Uhr! und 20.05.)**



zum gemeinsamen Gebet in die Kirche bzw. im März in die Kirchenscheune ein.

Kontakte

Pfarramt Possendorf

Pfr. Luckner, Kirchgasse 2, 01728 Possendorf
Tel.: 035206–21418; Fax.: -30703
Tel.: 0351-30998045

PfarrerLuckner@aol.com
kirche-possendorf@web.de

Öffnungszeiten der Kanzlei:

Frau Kreß; Mi. 15–17.30Uhr; Fr. 9–12Uhr

Leitung Posaunenchor

Herr Dr. Clauß; 0352067-21457

Friedhofsverwaltung

Herr Fenske, Tel: 035206-21418 oder 30709,
Fax: -30703; Funk: 0173–9294345

Bankverbindung

IBAN: DE05 3506 0190 1646 3000 17,
BIC: GENO DE D1 DKD, Bank:KD-Bank

Homepage

www.kirche-possendorf.de

Pfarramt Kreischa

Pfr. Adolph, Lungkwitzer Str. 8,
01731 Kreischa, kg.kreischa@evlks.de
Tel:035206–21345; Fax: -31037

Öffnungszeiten der Kanzlei und Friedhofsverwaltung

Frau Milde; Di. 10.00–12.00 Uhr und
16.30–18.00 Uhr; Do. 10.00–12.00 Uhr
Tel: 035206-21345

Bankverbindung

Kirchgeld:
IBAN: DE06 3506 0190 1610 8100 27
Friedhof:
IBAN: DE28 3506 0190 1610 8100 19
BIC: GENO DE D1 DKD, Bank:KD-Bank

Pfarramt Oelsa, Rabenau und Seifersdorf

Pfrn. Kalettka, Pfarrweg 2,
01734 Rabenau/ OT Oelsa
Tel: 0351-6413076; Fax: 0351-6417973
annette.kalettka@evlks.de

Öffnungszeiten Kanzlei und Friedhofs- verwaltung Rabenau

Frau Gauger

Markt 8, 01734 Rabenau
Tel:0351-6491303; Fax: -6464787
kg.rabenau@evlks.de
Di. 7.30-11.30 Uhr und 13.30-17.30 Uhr

Öffnungszeiten Oelsa Pfarramtsbüro

Frau Gauger: 24.3./ 28.4.
jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Seifersd. Kirchenscheune

Frau Gauger: 10.3./ 14.4./ 12.5.
jeweils 13.00 bis 16.00 Uhr

Leitung Posaunenchor Rabenau

Herr Schütze, Tel: 0351-6469842

Leitung Posaunenchor Oelsa

Herr Herzog, Tel: 0351-65260520

Friedhofsmitarbeiterin Oelsa und Seifersdorf

Frau Wöllner, Tel: 03504-691960

Vermietung Kirchenscheune Seifersdorf

Frau A. Fischer, Bergstr. 94 Tel: 03504-616068

Vermietung Anbau Oelsa

Frau Thomas, Kirchstr. 4 Tel: 0351-6412136

Bankverbindung

Kirchkasse bei der Kassenverw. Pirna:
IBAN: DE11 3506 0190 1617 2090 27 ,
BIC: GENO DE D1 DKD, Bank:KD-Bank

Kirchgeld- und Friedhofskasse

IBAN: DE52 8505 0300 3024 0006 49
BIC: OSDDDE81XXX
Bank:Ostsächsische Sparkasse Dresden
Bitte immer die Rechtsträgernummer „0884“, den
genauen Verwendungszweck bzw. Zahlungsgrund
und die betreffende Kirchengemeinde angeben.

Kirchenmusik

Frau Wöllner, Bergstr. 56, 01744 Seifersdorf
Tel:03504-691960,

woellner.fischbach@freenet.de

Herr Weyer

Tel.: 0351-4820 5830,
christoph.weyer@evlks.de

Homepage

www.kks-kirchenmusik.de

Gemeindepädagoginnen

Frau Wrana, Dippoldiswalder Str. 27, 01731
Kreischa, Tel: 035206-21098

kerstin.wrana@evlks.de

Frau Rösler, Seifenstraße 2 / OT Paulsdorf
01744 Dippoldiswalde, Tel: 03504-618200

roesler.constanze@yahoo.de